

Polizei räumt Sitzblockade in Gorleben

Gorleben. Nach etlichen Verzögerungen hat die Polizei am Dienstagmorgen mit der Räumung der Sitzblockade vor dem Atommüll-Zwischenlager Gorleben begonnen. Bis zu 5000 Menschen beteiligten sich laut Organisatoren an der gewaltfreien Blockadeaktion, die seit über 40 Stunden andauerte. Zu Beginn der Räumung gegen 3:15 Uhr sollen es noch 4000 Atomkraftgegner gewesen sein. Die erste Aufforderung zum Verlassen der Straße hatte die Polizei gegen 0:30 Uhr ausgesprochen.

Die Blockierer von der Initiative »X-tausendmal quer« haben sich auf einen Aktionskonsens verpflichtet, zu dem gehört, auf Gewalt zu verzichten, keine Menschen zu verletzen und »die einzelnen PolizistInnen als Menschen achten, auch wenn ihr Handeln kritisierbar ist.«

(jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/castorproteste-2010/301668>